

## Protokoll der 10. Generalversammlung

Die am 2. Juni 2021 vorgesehene Generalversammlung wurde wegen des Coronavirus wie letztes Jahr abgesagt und auf dem Zirkularweg durchgeführt.

- Traktanden:
1. Protokoll der 9. Generalversammlung
  2. Jahresbericht des Präsidenten
  3. Jahresrechnung und Hinweise
  4. Bericht und Antrag der Revisionsstelle
  5. Budget und Hinweise
  6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
  7. Wahlen
  8. Verschiedenes

Allen Mitgliedern wurde Ende Mai 2021 ein umfangreiches Büchlein mit folgendem Inhalt zugestellt: Jahresbericht des Präsidenten, Erfolgsrechnung, Bilanz, Bericht und Antrag der Revisionsstelle sowie Budget. Die letzte Seite konnte für die briefliche Abstimmung abgetrennt, zu jedem Traktandum Stellung genommen und an den Vorstand zurückgesandt werden.

Wir erhielten 427 Abstimmungskarten, was einem Rücklauf von etwas über 22% entspricht.

Zusammenfassung der Antworten:

Traktandum	ja	nein	Enthaltung	blank	Total
Protokoll der 9. Generalversammlung	422		4	1	427
Jahresbericht des Präsidenten	426			1	427
Jahresrechnung 2020 - 2021	423	1	2	1	427
Erteilung Décharge an den Vorstand	427				427
Budget 2021 - 2022	423		3	1	427
Festsetzung des Mitgliederbeitrages	425		2		427
Wahlen	420		3	4	427

Unter Verschiedenes erhielten wir einen Antrag und diverse Hinweise, von denen wir die wichtigsten nachstehend aufführen und beantworten:

### Antrag

Neuen Anlauf nehmen für die Realisierung eines Loipenhauses mit Shop - um damit das dem Eigenthal unwürdige Wagenprovisorium beenden zu können. Antwort PES: dieser Antrag wird anlässlich der GV 2022 behandelt.

### Hinweise:

1. Schlepplift: die Nutzungsgebühr von Fr. 500.00 ist dieses Jahr nicht angebracht. Antwort des Kassiers: die in der Sparte Schlepplift aufgeführten «Entschädigungen Landnutzung» betreffen nicht nur den Schlepplift, sondern den gesamten Rösslihang, der auch von Schlittlern rege benützt wird.

2. Ich hätte es geschätzt, wenn der Posten «Sponsoring» etwas genauer erläutert worden wäre. Antwort des Kassiers: nebst Sponsorenbeiträge von Fr. 5'000.00 an Cyril Fähndrich und Fr. 8'000.00 an Nadine Fähndrich unterstützte die Pro Eigenthal Schwarzenberg die sechs Gastrobetriebe mit je Fr. 5'000.00

3. Wie kann das «wilde Feuern» und das «Littering» auf Würzenegg eingedämmt werden? Antwort PES: Seit der Entfernung der Abfalleimer auf der Würzenegg im Frühling 2019 hat sich die Abfallsituation stark verbessert. Das wilde Feuern kann unterbunden werden, wenn die Landbesitzer die improvisierten Feuerstellen entfernen.

4. Viele Familien mit Kindern vermissten eine Möglichkeit von der Ausgabe von warmen Getränken vor allem an den Wochenenden (Lindenstübli wegen Corona geschlossen). Antwort PES: Aufgrund der strengen Corona-Richtlinien entschloss sich die Pächterin des Lindenstübli gegen eine Ausgabe von Getränken und Snacks. Sie befürchtete im relativ engen Raum rund das Lindenstübli Menschenansammlungen und wollte um jeden Preis einen «hot spot» vermeiden.

### Schlusswort

Wir danken allen, die an der schriftlichen Abstimmung teilgenommen haben. Besonders gefreut haben uns die unzähligen Dankesworte, die an den Vorstand gerichtet wurden.

Nun hoffen wir, dass die nächste Generalversammlung am 15. Juni 2022 nicht mehr auf dem Korrespondenzweg, sondern im gewohnten Rahmen wieder durchgeführt werden kann.

Für das Protokoll:

Philippe Hool

Eigenthal und Schwarzenberg, 14. Juli 2021